

# Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 23: **200 Tourismus in der Schweiz**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Nebis Bücherfenster



Hanns U. Christen  
**Die Jungfrau mit den Mandelaugen**  
Geschichten aus drei Kontinenten  
128 Seiten, Fr. 17.80

Hanns U. Christen legt in diesem Buch 13 Kurzgeschichten aus drei Kontinenten vor, die den Leser nicht nur zum Schmunzeln, sondern zum unbeschwertem Lachen veranlassen können. Harte Realität hat darin ebenso Platz wie Märchenhaftes, Unwahrscheinliches. Die Erzählungen sprühen von Lebendigkeit und Galgenhumor. Das Büchlein ist zur guten Unterhaltung an jedem Ort und zu jeder Zeit bestens geeignet. Umschlag und Illustrationen stammen von Barth, der mit seiner eigenständigen, sicheren Strichführung den Band zeichnerisch bereichert.

Leseprobe:

### *Die Mütze des Kapitäns Hansen*

Kapitän Carl Hansen war der einzige Mensch, den ich jemals bei 50 Grad im Schatten ein Pfund gebratenen Speck mit Appetit verzehren sah. Das denkwürdige Mahl fand mitten im Roten Meer statt, in der Kapitänskabine des Trampdampfers «Marie Adelaide», auf der Höhe von Port Sudan. An Deck wogte eine Hitzewelle, frisch aus Afrika hereingeweht, mit dem Sand der nubischen Wüste vermischt und voll Wasserdampf vom Meer, getränkt mit Salz. Kein Mensch, der auch nur den leisesten Vorwand dafür finden konnte, tat mehr als regungslos im Schatten liegen. Jede Bewegung zog einen

**Bei Ihrem Buchhändler**

## Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Der alte Henry fischt verbotenerweise. Plötzlich eine Stimme von hinten: «Öppis gfange?»  
Henry: «Aber sicher, drüü Totzed Forälle.»  
Die Stimme: «Sie wüessed vermuetlich nid, dass ich de Fischereiuufseher bin und Sie mues verzeige.»  
Henry: «Und Sie wüessed vermuetlich nid, dass ich de grööscht Lugicheib und Uufschneider wiit und breit bin.»

Der kleine Bub verbringt erstmals Ferien bei seiner Tante. Abends kommt sie an sein Bett, um ihn beten zu hören. «Wunderschön hast du das gemacht», rühmt sie hinterher. Meint der Bub: «Pah, das ist doch gar nichts. Du solltest mich einmal nach dem Zähneputzen gurgeln hören.»

Der Gast vor der kleinen Portion zum Kellner: «Mached Sie bitte dFänschter zue, de Durzuug bloost mer suschschnitzel ewägg.»

Ein Gast bestellt ein Steak, beginnt es freudig anzuschneiden, kommt aber mit dem Messer nicht durch. Ruft: «He, was isch da für Fleisch?»  
Kellner: «Rossfleisch, isch hütt grossi Mode.»  
Gast: «Miinetwäge, aber särviered Sie's gfeligscht ohni Kummet und Zügel!»

Sie zu ihrem Robusten: «Settisch en Schritt uf dSiite, Stohsch mit eim Fuess im Grillfüür.»  
«So? Mit welem?»

«Ehrlich gesagt», sagt der Gast in der ländlichen Hotel-pension, «ich mag all diese Fliegen im Speisesaal nicht.»  
Darauf die Serviertochter: «Zeigen Sie mir bitte, welche Sie nicht mögen, und ich verscheuche sie Ihnen zuliebe.»

«Wie isch sÄsse im Feriehotel gsii?» – «En einzige Gascht hät's grüehmt, und am andere Morge sind zwee Mane choo und händ en i dHeilaaschtalt zuggproocht.»

Kreuzfahrt. Schiff sinkt. Kapitän und – vom abendlichen Showprogramm – der Zauberer schwimmen im Meer nebeneinander. «Spass in Ehren», sagt der Kapitän nach zweimaligem Sichverschlucken, «aber jetzt sorg' endlich dafür, dass du mit deinem Simsalabim das Schiff auch wieder herbeizauberst.»

**Der  
Schluss-  
punkt**

Schlusspunkt  
Lieber eine ordentliche Ruhepause  
als eine pausenlose Unruhe.